

# Individuelle Entfaltung in großer Gemeinschaft am B.M.V.-Gymnasium

Familiär ist das Schulleben mit rund 1.300 Lernenden an der katholischen Ersatzschule. Annika und Anna erzählen, wie lebendig und weltoffen Werte für die Gesellschaft von morgen vermittelt werden.

Text: Anna Diewald, Annika Schmitt, Jahrgangstufe 12 (Q2) | Fotos: Ralf Schultheiß, Carsten Behler



Die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ feiert die Schülerschaft gemeinsam auf dem Hof





Das B.M.V.-Gymnasium wurde im September in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ aufgenommen und setzt sich damit aktiv für eine Schulgemeinschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung ein

Mit dem B.M.V.-Gymnasium verbinden viele Essener\*innen trockenen Unterricht, spielfähige Nonnen, morgentlichen Gottesdienst und täglichen Religionsunterricht. Aber weit gefehlt! Wir, Anna Diewald und Annika Schmitt, besuchen die 12. Klasse (Q2) des B.M.V.-Gymnasiums und machen dort 2025 unser Abitur. Klar, es gibt bei uns Schulmessen, aber diese werden kreativ von den einzelnen Klassen selbst gestaltet. Dabei wählt die Klasse gemeinsam ein meist aktuelles Thema aus, schreibt eigene Fürbitten, und teilweise werden sogar selbstgeschriebene Rollenspiele aufgeführt. Somit ist der Gottesdienst immer persönlich und spannend gestaltet. Ein aufregendes Ereignis ist der jährliche Gottesdienst vor den Sommerferien für die gesamte Schule: dieser findet auf dem Schulhof mit allen zusammen statt. Auch hier dürfen wir Schüler\*innen aktiv mitgestalten, denn jedes Jahr darf eine andere Klasse sich ein Thema und die zugehörige Durchführung überlegen. Diese Messe wird durch die musikalische Begleitung der Schulband lebendig, und das gemeinsame Singen von „Oh Happy Day“ ist für uns alle ein besonderes Ritual.

Und genauso verhält es sich mit dem Religionsunterricht am B.M.V.-Gymnasium: Auch hier besteht immer Offenheit, und der Unterricht bietet Raum für Diskussionen. Er ermöglicht es den Schüler\*innen, ihren Glauben und wichtige ethische Fragen of-

fen zu hinterfragen und zu diskutieren. Ein besonderes Highlight ist beispielsweise der Besuch einer Jugendkirche. Dort haben wir als Kurs einen Escape-Room gelöst. Zudem besteht in der 10. und 11. Klasse die Möglichkeit, mit den Maltesern zum Wallfahrtsort Lourdes zu fahren, um dort hilfsbedürftige Menschen zu begleiten. Nur ein kleiner Teil der großen Lehrerschaft besteht aus Nonnen, die jedoch weit entfernt von dem Klischee einer strengen und konservativen Ordensschwester leben. Zu ihren Fächern gehören beispielsweise auch Chemie oder Mathematik. Im Umgang mit uns sind sie auf Augenhöhe und behandeln Themen, die uns

Schüler\*innen interessieren, wie etwa soziale Medien oder Umweltschutz. Der musisch-künstlerische Bereich ist ein weiterer zentraler Bestandteil unserer Schule. Musik und Kunst werden durchgehend unterrichtet und können auch als Abiturfach belegt werden – Kunst in den meisten Jahrgängen sogar als Leistungskurs. In der Oberstufe kommen die Literaturkurse Theater und kreatives Schreiben sowie der vokal- und instrumentalpraktische Kurs in Form von Chor und Orchester dazu. Auch außerhalb des Unterrichts gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich künstlerisch zu engagieren: Es gibt Theater-AGs für verschiedene Stufen und Gelegenheiten,



Die Klassenleitungsteams begleiten ihre Klassen bis zur Oberstufe

wie das Big-Band-Projekt in der letzten Projektwoche oder Auftritte bei der Werkschau. Rund 420 Schüler\*innen wirken aktiv in den unterschiedlichen Ensembles mit, die nach Jahrgängen gestaffelt sind. Jedes Jahr finden zwei große Konzerte statt – im Sommer und zu Weihnachten. Unsere Schule bietet drei Chöre und Orchester, die nach Altersgruppen unterteilt sind. Beginnend mit dem Unterstufenchor und dem Vororchester haben alle die Möglichkeit, musikalisch aktiv zu werden, sei es im Gesang oder beim Spielen eines Instruments, manche sogar solistisch. Wir spielen Geige beziehungsweise Querflöte und sind seit der 5. Klasse im Orchester. Mittlerweile spielen wir im Großen Orchester, und Letztere im Bläserensemble. Dort spielen wir anspruchsvolle symphonische Werke, begleiten Solokonzerte und wirken bei den Stücken der Chöre mit. Die Stücke werden entweder im Original oder in Arrangements gespielt, die auf die Fähigkeiten einzelner Musiker\*innen abgestimmt sind. Ein besonderes Highlight ist „Gemen“: Zur Vorbereitung der Sommerkonzerte proben wir jedes Jahr einige Tage intensiv auf der Jugendburg Gemen. Die gemeinsame Zeit – sei es in den Proben, bei Gesprächen im Speisesaal oder beim Tanzabend, bei dem in großer Runde



Autorinnen des Artikels und B.M.V.-Schülerinnen Anna Diewald und Annika Schmitt

**B.M.V.-Schule Essen**

Das B.M.V.-Gymnasium ist eines von vier privaten katholischen Gymnasien der Stadt Essen. Der Schulträger ist die Congregatio B.M.V. Essen, die Ordensgemeinschaft der Augustiner Chorfrauen. Das zentral in Holsterhausen gelegene Gymnasium besuchen derzeit 1.312 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Essener Stadtgebiet, die von rund 100 Lehrpersonen unterrichtet werden. Das pädagogische Konzept basiert auf der Achtung vor der Person, Realitäts-sinn, menschlichem Medienumgang, Toleranz und geistiger Weite sowie einer Schulatmosphäre, die geprägt ist von der Freude am Lernen. Mit dem christlichen Bildungs- und Erziehungskonzept bietet das B.M.V.-Gymnasium einen Orientierungsrahmen an, der zugleich auch einen Beitrag zur Wertediskussion in unserer Gesellschaft darstellt. [bmv-essen.de](http://bmv-essen.de)

Kreistänze und Line Dance stattfinden – verbindet enorm. Ein Gemeinschaftsgefühl ist an unserer Schule nicht nur in Gottesdiensten, auf Fahrten oder bei Konzerten präsent, sondern es ist alltäglich spürbar. Beinahe jeder, der unsere Schule betritt, tut dies durch unser Tor. Streng genommen sind es drei Tore, über denen der Wahlspruch des Ordensgründers steht: „Omnibus prodesse – obesse nemini“. Das ist Latein und bedeutet so viel wie „Allen nützen – niemandem schaden“. Dieser Spruch spiegelt sich im Schulalltag wider und zeigt sich in unserer Gemeinschaft sowie in vielen Aktionen und Projekten, bei denen Schüler\*innen füreinander einstehen und sich für ein respektvolles Miteinander starkmachen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Arbeit der Schülervertretung. Unser SV-Team „SMV“ setzt sich tatkräftig für die Interessen der Schülerschaft ein, plant Projekte und Aktionen und setzt diese um. Besonders spürbar ist unsere Gemeinschaft während Veranstaltungen, bei denen wir uns alle auf dem Schulhof versammeln, wie beispielsweise bei den bereits genannten Gottesdiensten am Ende jedes Schuljahres. Zuletzt saßen wir dort bei der Aufnahmefeier unserer Schule in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Ein besonderes Merkmal unserer Schule ist das Engagement in den Projekten „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Be strong for kids goes school“. Beim ersten Projekt sind wir seit neuestem Teil des deutschlandweiten Netzwerks und setzen uns aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Zukünftig werden regelmäßig Workshops und Projekttagge organisiert, bei denen Schülerinnen lernen, wie sie im Alltag Zivilcourage zeigen und eine offene, tolerante Gesellschaft mitgestalten können. Im Rahmen des zweiten Projekts haben Schülerinnen des Abiturjahrgangs die Möglichkeit, ein Jahr lang ehrenamtlich in Kleingruppen ein Projekt für körperlich beeinträchtigte und benachteiligte Kinder anzubieten.

NEW SHOW

**URBANATIX**  
**STREET & WORLD ARTISTICS**  
**26-31 DEZ '24**  
**GRUGAHALLE**  
**ESSEN**



urbanatix™  
**THE SHOW**

INFOS & TICKETS: [WWW.URBANATIX.DE](http://WWW.URBANATIX.DE)

ESSEN

visitessen

METROPOLIS RUHR TOURISMUS

LIMBECKER PLATZ ESSEN

TRIP INN HOTEL & SUITES | ESSEN